

wurden die unselbständigen und politisch absolut einflußlosen Korporationen der Handwerker einerseits zu autonomen Selbstverwaltungskörpern und andererseits zu einer einflußreichen politischen Partei gemacht.

Die demokratische Verfassung Rudolf Bruns teilte die Handwerker der Stadt Zürich in zwölf Zünfte ein, die als politische Wahlkörper neben der Constaffel, der Zunft der Edeln und Ritter, den Rat bestellten. Die Ausübung eines Gewerbes war an das Bürgerrecht der Stadt geknüpft und deshalb mußte jeder Gewerbetreibende Stadtbürger sein. Darin bestand die politische Bedeutung der Zünfte.

Zu dieser politischen Stellung konnten aber die Zünfte erst gelangen, nachdem sie sich durch ihre inneren Einrichtungen eine gewisse Geltung verschafft hatten.

Wir müssen die innere Organisation der Zünfte als historisch gewordene Tatsache hinnehmen. Der Bildungsprozeß der Zunftinstitutionen war bereits abgeschlossen, als Brun den Zünften zu ihrer politischen Stellung verhalf.

Seit der Einführung der demokratischen Staatsform in Zürich haben wir eine jahrhundertelange, außerordentlich fruchtbringende Tätigkeit der Zünfte, deren äußere Macht immer größer und einflußreicher wurde, die sich aber in ihrem Wesen und ihren inneren Einrichtungen nicht mehr erheblich veränderten. Die ganze interne Geschichte der Stadt Zürich im Mittelalter ist aufs engste verknüpft mit der Geschichte der Zünfte. Das Zunftwesen hat die Politik sowohl, als ganz besonders die kulturelle Entwicklung der Stadt stark beeinflußt, und es ist nicht zu verkennen, daß all das Großartige, das Zürich in dieser Zeit geleistet hat, zum großen Teil gefördert wurde durch den wohlthätigen und sittigenden Einfluß, den die Zunfteinrichtungen auf das gesamte Leben der Bürgerschaft ausübten.

Die Starrheit der Zünfte bewirkte aber, daß sie nach und nach hinter dem Fortschreiten der Zeit zurückblieben und sich am Ausgang des XVIII. und zu Anfang des XIX. Jahrhunderts als veraltete Institutionen überall als einengend und fortschrittsfeindlich erwiesen. Es war die totale Änderung der technischen und Verkehrsverhältnisse und die hieraus folgende Revolution